



FORTEPIANO

**das Informations-Bulletin
des Musikvereins Hölstein**

Impressum:

Ausgabe: 01 / 2022

erscheint: halbjährlich

Auflage: 220 Exemplare

Geht an: Aktiv- und Passivmitglieder MV Hölstein

Redaktion:

Hanspeter Thommen

Musikverein Hölstein

CH-4434 Hölstein

fortepiano@mvhoelstein.ch

<http://www.mvhoelstein.ch>

Aus der Redaktion....

Langsam gewinnt das Vereinsleben wieder an Fahrt. Dies merke ich auch daran, dass ich bei der vor Ihnen liegenden Ausgabe des **fortepiano** nicht mühsam nach Themen suchen musste.

Diese Ausgabe ist geprägt von Rückblicken und von Ausblicken. So schauen wir zurück auf das erfolgreiche Jahreskonzert 2021 und auch auf das Ständeli zum 4. Advent. Zudem berichten wir über den Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb, welcher auf Einladung des MVH in Hölstein stattfand.

Bei den Ausblicken weisen wir auf das Sommer-Abendkonzert hin und machen Sie «gluschtig» für unser diesjähriges Jahreskonzert im November.

60 Jahre sind schon fast ein ganzes Leben. Bereits 60 Jahre darf der Musikverein Hölstein auf die Mitgliedschaft und auf das Wirken von Alfred Grossmann und Ernst Haas zählen. Dafür lassen wir sie hochleben und schauen etwas auf ihren Werdegang.

Nun wünsche ich Ihnen einmal mehr viel Vergnügen bei der Lektüre des **fortepiano**.



Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen. Man braucht sie nur zu genießen.

Leopold Stokowski, engl. Dirigent u. Arrangeur)

Hanspeter Thommen
Redaktor
fortepiano@mvhoelstein.ch

Die Seite des Präsidenten

Geschätzte Musikfreunde



Seit ein paar Wochen können wir endlich wieder vollzählig und ohne Einschränkungen unsere Proben abhalten. Besonders freut mich, dass wieder alle Mitglieder ihrem Hobby, dem Musik machen, frönen möchten. Dies ist nicht selbstverständlich!

Der Verein darf auf ein spannendes letztes Halbjahr zurückblicken. Trotz einiger Bedenken (kommen überhaupt Zuhörer?) war das Jahreskonzert im letzten November unter dem Motto **«Hopp Schwiiz»**, ein voller Erfolg und gab uns Motivation für die nächsten Anlässe und Auftritte. Mit der **Durchführung des Nordwest-schweizerischen Solisten- und Ensemble-Wettbewerbs**, der Eröffnung des **Adventsfensters** sowie dem **Ständchen zum 4. Advent** konnten wir aus Vereins-sicht das Jahr 2021 positiv abschliessen.

Anfangs Jahr war die Durchführung des **Jahreskonzertes 2022** am 2. April unrealistisch, denn der Probenbesuch war vorübergehend nur noch den Mitgliedern mit «Status 2G+» vorbehalten. Wir verschoben deshalb das Jahreskonzert auf den **Samstag, 5. November 2022**.

Am Samstag, 2. April 2022 fand unsere **135. Generalversammlung** im Restaurant Reblaube in Lampenberg statt. Wie gewohnt wurde mit verschiedenen Jahresberichten Rückschau gehalten und das letzte Vereinsjahr abgerechnet. Personell gab es im Vorstand und der Musikkommission keine Veränderungen. Ebenfalls blieb der Aktivmitgliederbestand unverändert. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Vizepräsidenten **Markus Gysin**, welcher kurzfristig infolge meiner krankheitsbedingten Abwesenheit souverän durch die Sitzung führte.

In diesem Jahr stehen zwei besondere Jubilare im Fokus, welche das Vereinsleben des Musikvereins Hölstein in den letzten Jahrzehnten geprägt haben. **Alfred Grossmann** und **Ernst Haas** werden für **60 Jahre Aktivmitgliedschaft** beim Musikverein Hölstein geehrt und an unserem Jahreskonzert zu CISM-Veteranen (Confédération Internationale des Sociétés Musicales) ernannt. Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang auch **Alfred Schäublin**, welcher gleichzeitig mit den beiden in den Verein eintrat und uns als Aushilfs-Cornettist immer wieder unterstützt. Wir wünschen euch gute Gesundheit und dass ihr noch lange in unseren Reihen eurem Hobby nachgehen könnt.

Von unseren Aktivitäten im laufenden Jahr 2022 möchte ich neben dem Jahreskonzert am Samstag, 5. November 2022 vor allem auch das **Sommerkonzert** am Samstag, **25. Juni 2022** auf dem Rübmatteareal erwähnen. Voraussichtlich werden wir zusammen mit unserem befreundeten Verein der **Trachtenkapelle Altenschwand** aufspielen. Wir hoffen auf etwas Wetterglück, damit wir das Konzert im Freien durchführen können.

Weitere Details erfahren Sie auf den folgenden Seiten und auch laufend auf unserer Homepage **www.mvhoelstein.ch**.

Mit musikalischen Grüssen

Florian Haas, Präsident

Reise in rot-weiss

Der Musikverein Hölstein reist mit seinem Konzert kreuz und quer durch die Schweiz

Gerade in dieser Zeit lernten die Schweizer ihr Land neu kennen und schätzen. Wenn man schon nicht im Ausland Ferien machen konnte, bereiste man eben unser schönes Land. Diesen Aspekt nahm der Musikverein Hölstein auf für sein Jahreskonzert 2021 unter dem Titel «Hopp Schwiiz». Eigentlich hätte das Konzert im Frühling stattfinden sollen. Doch dies war aus bekannten Gründen nicht möglich. Der Verein sei froh und glücklich, dass er im November doch noch vor Publikum spielen dürfe, äusserte sich der Präsident **Florian Haas**.

Die beiden Reiseführer **Jenny Thommen** und **Werner Schäublin** führten eine imaginäre Reisegruppe auf eine Tour durch die Schweiz. Die Reisegruppe startete in Basel mit dem «Basler Marsch» und dem «Läggerli». Der Musikverein spielte die beiden Märsche unter der Leitung von **Frank Amrein** mit grosser Spielfreude.



Passend zu den Erfolgen der Schweizer Sportler im 2021 spielte er danach Polo Hofer's «Hopp Schwiiz». Für dieses Lied engagierte der Musikverein Hölstein den in Hölstein wohnhaften jungen Nachwuchsstar **Luca Di Felice**. Im Gegensatz zum Original sang Luca das Stück mit sehr reiner Stimme. Anschliessend bedankte sich Luca Di Felice beim Publikum mit seinem eigenen Lied «Grazie».

Nach einem Abstecher nach Solothurn mit dem entsprechenden Marsch ging es in den grossen Kanton Bern. Dieser ist bekanntlich auch in musikalischer Hinsicht sehr vielseitig. Der Verein spielte das alte Lied «Du fragsch mi, wär i by», gefolgt vom Mani Matter-Lied «dr Sidi Abdel Assar vo El Hama».

Nach der Pause überraschte der Verein den in Luzern wohnhaften Präsidenten mit dem Marsch «Vivat Lucerna», dies als Dank für seinen grossen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Mit dem «Gruss an Bern» ging es in die Berge. **Oliver Schäublin** liess als Solist auf dem Flügelhorn ein Gefühl der Weite in den Alpen aufkommen. Begleitet vom Verein spielte er «Luegit von Bärg und Tal».

In den Alpen fuhr die Reise im Anschluss über verschiedene Pässe und landete schliesslich im Bündnerland, dargestellt mit dem «Graubündner Marsch». Zum Abschluss der Rundreise gab es im Aargau eine grosse Party. Dafür wurde, wiederum imaginär, DJ Bobo engagiert. Die Reisegruppe tanzte ausgelassen zu «Chihuahua».

Die Stimmung im Publikum war nun derart auf dem Höhepunkt, dass es diesen Titel nicht als Schlussstück akzeptierte. Der Musikverein lieferte als erste Zugabe gleich noch einen bekannten Hit: eine Telefonvorwahl, nämlich «079». Bei diesem Stück war selbstverständlich auch Luca di Felice wieder mit dabei. Im Publikum meinten manche, diese Version sei besser gewesen als das Original.



Erst nachdem der Musikverein Hölstein mit dem «Baselbieter Marsch» wieder in die heimatischen Gefilde zurückgekehrt war, fand die Reise ihr Ende. Das Ende der Reise war jedoch noch nicht das Ende des Konzerts. Das begeisterte Publikum verlangte und erhielt eine weitere Zugabe. Dieser unterhaltsame Abend gab allen wieder eine kleine Kostprobe von Normalität.

Hoffnung für Morgen

Der Musikverein Hölstein war Gastgeber für die Ausgabe 2021 des Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb.

Eigentlich hätte der **Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb** in Hölstein schon 2020 im Dezember stattfinden sollen. Doch aus bekannten Gründen musste er damals abgesagt werden. Der Musikverband beider Basel und der Musikverein Hölstein liessen sich jedoch nicht entmutigen. Mit den nötigen Massnahmen wurde er am 4. und 5. Dezember 2021 durchgeführt.

Rund 170 Musikerinnen und Musiker im Alter von 8 bis 43 Jahren massen sich in einem musikalischen Wettspiel, wobei der 43-jährige Teilnehmer eher eine Ausnahme war. Meist lag das maximale Alter bei 25 Jahren.

Die Wettvorträge fanden in verschiedenen Lokalen in Hölstein statt, von der Rübematthalle bis zum Schulhaus Halde II. Die Anwohner fragten sich wohl, warum in diesem Teil des Dorfs ein reger Fussgängerverkehr herrschte. Dass diese Fussgänger auch noch Instrumente mit sich herumtrugen, machte die Hölsteiner zusätzlich neugierig.

In den Lokalen wurde qualitativ sehr hochstehende Musik geboten. Sogar die Experten, welche die Vorträge bewerteten, zeigten sich beeindruckt vom hohen Niveau der Darbietungen. Es gab dabei Musikerinnen und Musiker, welche wie Profis hinstanden und ihr Stück brillant spielten. Andere, vor allem jüngere Teilnehmende, konnten ihre Nervosität nicht verbergen.



Doch auch die Leiter der Ensembles zeigten manchmal Nerven. Bei der Vorprobe eines Perkussions-Ensembles meinte die Leiterin sichtlich erregt: «Das war jetzt aber gar nicht gut. Spielt es, wenn's darauf ankommt, besser.» Das Ensemble befolgte den Rat und gewann in seiner Kategorie.

Die Teilnehmenden kamen aus der ganzen Nordwestschweiz, manche sogar aus anderen Teilen der Schweiz. Normalerweise findet der NSEW gänzlich am Samstag statt. Doch um grössere Menschenansammlungen zu vermeiden, wurden die Finalwettkämpfe auf den Sonntagmorgen verschoben. Es gab zwei Finalkategorien. Erst starteten die Jüngeren.



Junior-Champion bei den Bläsern wurde der erst achtjährige **Filip Dimitrov** aus Basel auf dem Waldhorn. Den Titel bei den Perkussionisten holte sich **Amélie Dubs** aus Hildisrieden auf dem Marimbaphon. Um dieses zu spielen, musste sie auf ein Palett stehen.



Ein Cornettist wurde Champion bei den Gros- sen. Es war **Andreas Kaiser** aus dem solothurni- schen Lohn-Ammannsegg. Der Basler **Ruben Wi- cki** holte sich den Champions-Pokal bei den Per- kussionisten auf dem Drumset mit einer Eigen- komposition.

Trotz derzeit nicht einfachen Zeiten gibt ein solch erfolgreicher Wettbewerb Anlass zur Hoffnung auf die Zukunft.

Zwei grosse Jubiläen

Normalerweise stellen wir in diesem Teil des «Fortepiano» eine Musikantin oder einen Musikanten des MV Hölstein vor. Nicht so heute. Heute lassen wir zwei unserer Musikanten hochleben, Alfred Grossmann und Ernst Haas.

Die Beiden haben nämlich Grosses vollbracht, nämlich **60 Jahre** Mitgliedschaft in einem Musikverein. Dass sie diese 60 Jahre dem **Musikverein Hölstein** treu blieben, gebührt seitens des Vereins besondere Anerkennung. Alfred und Ernst erlebten in diesen 60 Jahren das Wirken von insgesamt 13 Dirigenten.

Für das grosse Jubiläum wird Alfred und Ernst die CISM-Medaille, die Anerkennungsmedaille des internationalen Musikbunds, verliehen. Die Verleihung erfolgt am Jahreskonzert im November durch den Veteranen-Obmann des Vorstands des Musikverbands beider Basel.

Nun möchten wir Ihnen aber die beiden treuen Musikanten näher vorstellen. Die Informationen dafür würden von Ernst Haas zusammengetragen. Besten Dank dafür!

Alfred Grossmann

Alfred Grossmann wurde das Musizieren schon in die Wiege gelegt. Bereits bei der Gründung des Musikvereins Hölstein war die Familie Grossmann beteiligt. Alfreds Vater **Friedrich** und sein Onkel **Walter** waren zur Zeit der Geburt von Alfred Mitglieder des Vereins. Sein Onkel **Heinrich** war sogar Dirigent.

Alfred wurde mit zehn Jahren von Onkel Heinrich das Es-Horn-Spiel beigebracht. Im Keller seines Onkels übte er mit weiteren Schulkameraden. Bald erreichte sein Können einen Stand, der es erlaubte, in der damaligen **Knabenmusik Hölstein** unter der Direktion von **Hugo Schwander** mitzuspielen. Neben dieser Knabenmusik gab es auch noch die **regionale Knabenmusik Waldenburgerthal**. Selbstverständlich spielte Alfred auch dort mit.



Nach Beendigung der Schulzeit trat Alfred zusammen mit seinen Schulkollegen **Ernst Haas**, **Alfred Schäublin** und **Paul Thommen** in den **Musikverein Hölstein** ein. An der **Generalversammlung 1962** wurde dieses Quartett offiziell als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Später kam noch Alfreds Cousin **Felix Grossmann** dazu.

In Bezug auf das Instrument wechselte Alfred vom Es-Horn zum Cornet, welches er heute noch spielt.

Von 1977 bis 1991 war Alfred im Vorstand als Sekretär aktiv, von 2001 bis 2004 als Verbindung zur Muko. Muko-Mitglied war Alfred von 1971 bis 1977 und von 1993 bis 2004, von 2001 bis 2004 war er sogar Präsident der Muko.

Auch ausserhalb dieser Gremien bewältigte Alfred grosse Aufgaben. Als 1984 der alte Estrich des Schulhauses Holde zu unserem heutigen Probenlokal umgebaut wurde, zeichnete er sich als Bau-Chef verantwortlich. Die gleiche Aufgabe hatte Alfred auch am kantonalen Musiktag 1985 und am 100 Jahr-Jubiläum 1987 inne. Dank seinem Wissen und seiner Umsicht wurden alle diese Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren **Alfred Grossmann** ganz herzlich zu diesem grossen Jubiläum, danken ihm für seinen Einsatz und seine Treue. Wir hoffen, dass er noch möglichst lange aktiv beim Musikverein Hölstein dabei ist.

Ernst Haas

Ernst Haas machte bereits im Alter von acht Jahren die ersten musikalischen «Gehversuche» auf der vom Grossvater gekauften Handorgel.

Da sein **Vater** und sein **Bruder Willi** bereits beim **Musikverein Hölstein** mitspielten, zog es Ernst mit zehn Jahren auch in Richtung Blasmusik. Zusammen mit weiteren Schulkameraden wurde vom Dirigenten **Heinrich Grossmann** in dessen Keller unterrichtet. Das kommt Ihnen bekannt vor? Das ist nicht verwunderlich. Denn einer dieser Schulkameraden war **Alfred Grossmann**. Das schon erwähnte Quartett begann so die schon erwähnte Musikerkarriere.

Zu erwähnen ist, dass die damalige Knabenmusik Hölstein aus 20 Knaben bestand. Mädchen als Mitspielerinnen waren zu dieser Zeit noch kein Thema.

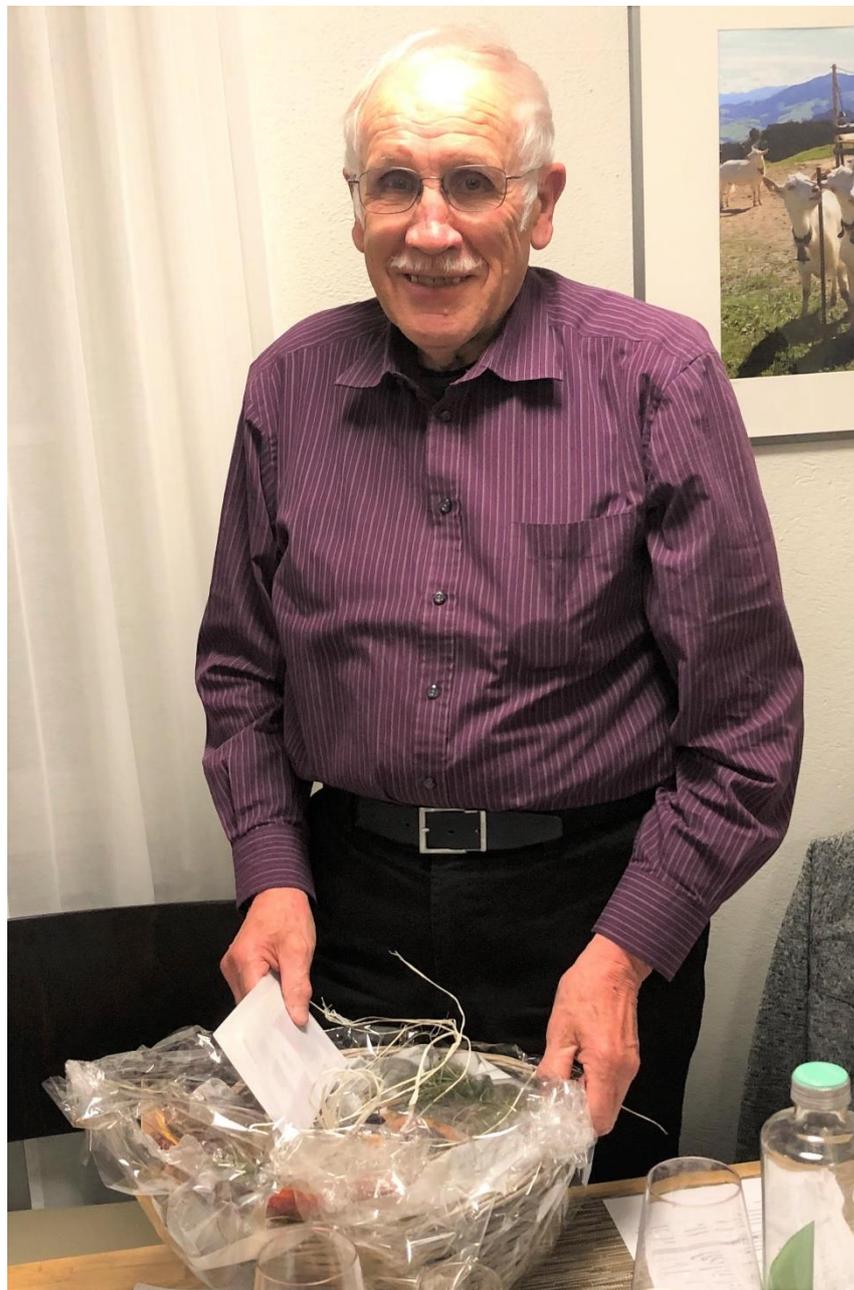
Ernst wechselte während seiner Musikantenzeit immer wieder einmal die Grösse seines Instruments. Er begann mit dem Es-Horn, wechselte später zum Tenorhorn und sogar zum B-Bass. Danach nahm die Grösse der Instrumente wieder ab. Zuerst wechselte er zum Es-Bass bis er wieder zurück «zu den Wurzeln» fand, zum Es-Horn. Dieses spielt er heute noch.

1969 zog Ernst nach seiner Heirat mit Nelly erst nach Liestal und fünf Jahre später in sein Eigenheim nach Lampenberg. Ein Wechsel des Musikvereins zum jeweiligen Wohnort war für Ernst nie ein Thema. Er blieb dem Musikverein Hölstein die ganzen Jahre treu. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Nicht nur Ernst ist ein «angefressenen» Musikant. Seine Tochter **Maya** spielte einige Jahre beim MVH, bevor sie zum Musikverein Gelterkinden wechselte. Deren Sohn **Severin** ist ein begeisterter Waldhorn-Spieler. Ernsts Sohn **Florian** ist auch schon seit einigen Jahren Mitglied des MVH, seit ein paar Jahren sogar dessen Präsident.

Wenn man Ernst kennt, weiss man, dass er nicht nur einfach Mitspieler ist. In den vielen Jahren übernahm er auch immer wieder Verantwortung. So war er von 1978 bis 1984 Mitglied der Muko. Im Vorstand wirkte er von 1991 bis 2000 mit, erst als Vizepräsident, dann als Kassier.

Etwa zwanzig Jahre lang war Ernst verantwortlich für die Tombola an den Konzerten. Diese Aufgabe erfüllte er auch am kantonalen Musiktag 1985 sowie am 100 Jubiläum 1987.



Seit 2009 spielt er mit gleichgesinnten «jung gebliebenen» Musikantinnen und Musikanten im **Regio Blasorchester 50 plus** unter der Leitung von **Seppi Fink**. Dies macht ihm ungeheuer Spass.

Wir danken **Ernst Haas** ganz herzlich für seine jahrzehntelange Treue und gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem grossen Jubiläum. Wir hoffen, dass er noch sehr lange wichtiges Mitglied des Es-Horn-Registers bleibt.

An der Generalversammlung vom 2. April wurden Alfred und Ernst vereinsintern geehrt. Herzlichen Dank, Bruno, für die vorgetragenen Laudatien. Die offizielle Ehrung folgt, wie erwähnt, am Jahreskonzert.

Doch was ist aus dem genannten Quartett geworden? **Paul Thommen** musste vor ein paar Jahren aus gesundheitlichen Gründen mit dem Musizieren aufhören. Den Austritt als Aktivmitglied gab vor ein paar Jahren auch **Alfred Schäublin**. Doch eigentlich müsste auch er die CISM-Medaille erhalten. Denn als «Dauer-Aushilfe» spielt Alfred bei fast allen wichtigen Anlässen mit. Herzlichen Dank!

Sommerkonzert mit lieben Freunden

Als Ausklang des ersten Halbjahres lädt der Musikverein zu einem Sommer-Abendkonzert ein. Zu Gast ist die seit Jahrzehnten mit dem MVH befreundete Trachtenkapelle Altenschwand.

Ende Juni, die Sommerferien stehen vor der Tür, das Wetter ist (hoffentlich) sonnig und sommerlich warm. Was gibt es Schöneres, als einen Samstagabend unter freiem Himmel mit guter Musik und guten Freunden zu verbringen?

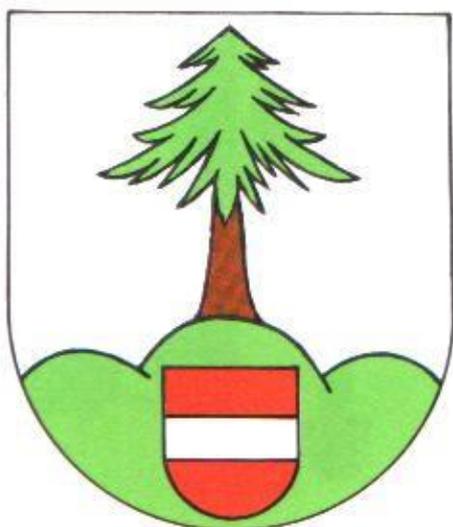
Und genau dies hat der Musikverein Hölstein vor. Am **Samstag, 25. Juni 2022** lädt er zu einem Sommer-Abendkonzert ein. Der Anlass findet statt **vor der Rüebmatt-halle**. Das Konzert beginnt ab 18.00 Uhr.



Bevor Corona alles stoppte, waren wir 2019 zu Gast bei unseren Freunden von der **Trachtenkapelle Altenschwand** im Schwarzwald. Die Altenschwander erwidern nun den Besuch. Sie nehmen teil an unserem Sommer-Abendkonzert. Darüber freuen wir uns sehr. Wir sind überzeugt, dass dieses Doppelkonzert etwas für jeden Geschmack dabei hat.

Reservieren Sie sich also dieses Datum und kommen Sie vorbei.

Und wenn es Petrus nicht gut mit uns meint (was wir ihm nicht raten)? Dann findet das Konzert im Hallen-Innern statt.



Ein Mord und viel Humor

Geplant war dieses Konzert ursprünglich für den 28. März 2020. Zum zweiten Mal verschoben findet «Crime Time» nun definitiv am 5. November 2022 statt.

Stellen Sie sich vor: nach einem guten Nachtessen sitzen Sie gemütlich in der Rübmatthalle und hören sich den Eröffnungsmarsch des Musikvereins Hölstein an. Plötzlich.....

Ja, wie es weitergeht, das müssen Sie sich schon bei unserem Life-Krimi am Jahreskonzert **neu** am **5. November 2022** selbst anschauen. Tatort, Derrick, Ein Fall für zwei, alle diese Krimis sind Schnee von gestern. Bei uns ist "Action pur" angesagt.

Ein Musiker stirbt auf der Bühne. Er wurde ermordet! Doch von wem? Und warum? Um dies herauszufinden, schickt die Bundespolizei Hölstein Süd ihren besten Mann. Gestatten, sein Name ist Werni, Inspektor Werni! Mit Unterstützung seiner smarten Assistentin Jenny hat Inspektor Werni genau ein Konzert lang Zeit, um die Täterschaft zu überführen. Schaffen die Beiden das?



Wie man unser Gespann Werni und Jenny kennt, wird es neben der vielen Spannung vor allem ein sehr vergnüglicher Abend.

Verpassen Sie also nicht das Jahreskonzert unter dem Titel **Crime Time!**

Der Musikverein Hölstein
präsentiert

CRIME TIME

5. November 2022

Jahreskonzert

Rüebmatthalle, Hölstein

19.30 Uhr

Eintritt 12.— / Kinder bis 16 J. gratis / Essen ab 18.00 Uhr

Was in nächster Zeit bei uns so läuft....

26. Mai 2022	50 Jahre Bürgergemeinde Hölstein (Auftritt Nachmittag)
18. Juni 2022	Jubilarenanlass der Gemeinde (Auftritt Nachmittag)
25. Juni 2022	Open Air-Sommerkonzert bei der Rüebmatthalle, Gast: Trachtenkapelle Altenschwand)
28. Juni 2022	Sommer-Schlusscock
3. September 2022	Kantonales Musiktag in Eptingen (Teilnahme)
5. November 2022	Jahreskonzert « Crime Time » in der Rüebmatthalle
1. Dezember 2022	Einweihung Adventshaus
18. Dezember 2022	Eröffnung Adventsfenster des MVH
27. Januar 2023	Generalversammlung
25. März 2023	Jahreskonzert in der Rüebmatthalle
1. April 2023	Jubilarenanlass der Gemeinde (Auftritt)
18. Mai 2023	Banntag (musikalische Eröffnung)



HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERN UND GÖNNERN!

Häner Alfred, Hölstein
Häner Bruno, Hölstein
Häring Peter, Hölstein
Jeger L. + R., Lampenberg
Ruff Daniel, Lampenberg

Schmutz Thomas, Hölstein
Schneider F. + R., Hölstein
Thommen Jennifer, Frenkendorf
Wenk R. + T., Hölstein
Wüest Franz, Buttisholz

Spender + Gönner 01.10.2021– 30.03.2022

www.mvhoelstein.ch

